

Muster einer Trennungsvereinbarung / Muster einer Scheidungsvereinbarung

Diese Vereinbarung betrifft die Trennung zwischen _____, geb. am _____, wohnhaft in _____,

im Folgenden "Ehefrau"

und

_____, geb. am _____, wohnhaft in _____,

im Folgenden "Ehemann".

Die Parteien sind seit dem _____ verheiratet. Die Ehe wurde vor dem Standesamt in _____ geschlossen.

Aus der Ehe sind folgende Kinder hervorgegangen:

Kind 1: _____, geb. am _____

Kind 2: _____, geb. am _____

Kind 3: _____, geb. am _____

Ein Ehevertrag wurde bisher nicht geschlossen.

Die Parteien leben seit dem _____ getrennt / werden sich trennen.

Ein Scheidungsverfahren soll nicht eingeleitet werden / soll nach Ablauf des Trennungsjahres eingeleitet werden / wurde bereits vor dem Familiengericht in _____ eingeleitet und ist unter dem Aktenzeichen _____ rechtshändig.

Mit sofortiger Wirkung treffen die Parteien folgende Vereinbarung:

1. Ehewohnung

Das Nutzungsrecht an der Ehewohnung steht der Ehefrau alleine zu / dem Ehemann alleine zu / beiden zu gleichen Teilen zu.

Der Ehemann / Die Ehefrau wird bis zum _____ aus der Ehewohnung ausziehen und der Ehefrau / dem Ehemann alle entsprechenden Schlüssel aushändigen. Die Ehefrau / der Ehemann übernimmt im Gegenzug ab diesem Datum sämtliche Miet- und Mietnebenkosten und stellt den Ehemann / die Ehefrau von sämtlichen Ansprüchen des Vermieters und der Versorgungsunternehmen im Innenverhältnis frei.

Diese Regelung wird im Falle einer rechtskräftigen Scheidung beibehalten / innerhalb von _____ Wochen / Monaten nach Rechtskraft der Scheidung durch eine neu zu verhandelnde Regelung ersetzt.

2. Hausrat

Der Hausrat der Parteien verbleibt bis auf folgende Gegenstände zur alleinigen Nutzung bei der Ehefrau / beim Ehemann:

Genannten Hausrat nimmt der Ehemann/ die Ehefrau beim Auszug mit und steht ihm/ ihr sodann zur alleinigen Nutzung zu.

Diese Regelung wird im Falle einer rechtskräftigen Scheidung beibehalten. Die jeweils allein genutzten Gegenstände gehen in das Alleineigentum der jeweiligen Partei über.

-oder-

Diese Regelung wird im Falle einer rechtskräftigen Scheidung innerhalb von _____ Wochen / Monaten nach Rechtskraft der Scheidung durch eine neu zu verhandelnde Regelung ersetzt.

3. Güterstand

Die Festlegung oder Modifizierung des Güterstandes bedarf der notariellen Beurkundung.

4. Verbindlichkeiten

Für in der Ehe gemeinschaftlich aufgenommene Darlehensverträge bei den Banken/ dem Kreditinstitut

wird weiterhin gesamtschuldnerisch haftet. Tilgungen und Zinszahlungen erfolgen jeweils zur Hälfte.

Diese Regelung wird im Falle einer rechtskräftigen Scheidung beibehalten / innerhalb von _____ Wochen / Monaten nach Rechtskraft der Scheidung durch eine neu zu verhandelnde Regelung ersetzt.

5. Versorgungsausgleich

Für Änderungen am gesetzlich festgeschriebenen Versorgungsausgleich bedarf es der notariellen Beurkundung.

6. Umgangsrecht

Die Kinder haben ihren / Das Kind hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt bei der Ehefrau / dem Ehemann.

Dem Ehemann / Der Ehefrau steht folgendes Umgangsrecht zu:

alle _____ Wochen für die Zeit von _____ bis _____

zu folgenden Feiertagen / Geburtstagen, jedes Jahr / alle zwei Jahre:

für folgenden Schulferien zur Hälfte / in Gänze:

Sollten Umgangkontakte aus wichtigen Gründen ausfallen, verständigen sich die Parteien über Ersatztermine, ohne dass andere Umgangkontakte dadurch entfallen.

-oder-

Die Kinder leben idealerweise nach dem Wechselmodell hälftig bei beiden Parteien.

7. Kindesunterhalt

Auf Kindesunterhalt kann nicht verzichtet werden. In diesem Rahmen werden die Modalitäten geregelt.

Der Ehemann / Die Ehefrau überweist der Ehefrau / dem Ehemann auf das Konto

einen monatlichen Kindesunterhalt. Der Betrag ist bis zum 3. eines Monats im Voraus zahlbar.

Für das Kind _____ beträgt der Unterhalt _____ Euro.
Für das Kind _____ beträgt der Unterhalt _____ Euro.
Für das Kind _____ beträgt der Unterhalt _____ Euro.

Die Berechnung des Kindesunterhalt wird vom Jugendamt in _____ / vom Notar _____ / vom Anwalt _____ vorgenommen.

8. Trennungsunterhalt

Auf Kindesunterhalt kann nicht verzichtet werden. In diesem Rahmen werden die Modalitäten geregelt.

Der Ehemann / die Ehefrau überweist der Ehefrau / dem Ehemann auf das Konto

_____ einen monatlich im Voraus bis zum 3. eines jeden Monats zahlbaren Trennungsunterhalt in Höhe von _____ Euro.

Folgende Berechnung liegt dem Trennungsunterhalt zugrunde:

9. Zwangsvollstreckung

Der Ehemann / die Ehefrau unterwirft sich für alle Zahlungspflichten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, der sofortigen Zwangsvollstreckung. Er/ Sie haftet dafür mit seinem / ihrem gesamten Vermögen.

10. Kosten der Beurkundung

Die Kosten dieser Vereinbarung und ihrer Beurkundung werden gegeneinander aufgehoben / zahlt der Ehemann / die Ehefrau.

(Ort, Datum, Unterschrift der Ehefrau)

(Ort, Datum, Unterschrift des Ehemanns)